

21mtsblatt für Wildbad Anzeiger und Tagblatt für das obere Enztal.

Gricheint taglich, ausgenommen Sonn- und Beierings. Bezugspreis Mt. 3,30 vierteljährl., Mt. 1.10 monatl.; durch die Post im Orts- und Oberamtsverlehr Mt. 3.30, im sonst inlandischen Berkehr Mt. 3.40 u. 30 Pf. Postbestellg.

Angeigenpreis: bie einspaltige Belitzeile ober beren Raum 16 Pfg., auswarts 20 Big. Retlamegetlen 60 Pfg., bet großeren Auftragen Rabatt nach Lavi. Schlaft ber Unzeigenannahme: taglich 8 Uhr vormittage.

Ungeigenannahme in Bildbab in ber Expedition Bilhelmftrage 09; in Calmbach Sauptftraße 109. Fernfprecher Rr 88.

Drud und Berlag ber Bilbbaber Berlagebruderei

Cebrifit. : Th. Wad, beibe in Wilbhab.

Nr. 231

Samstag, den 11. Oktober 1919

Jahrgang 53

Conntagsgebanten.

Ginber

Ge ware eine wichtige Frage, die man von jedem Wenichen auswerfen fonnte: Wie fieht er auf Rinder, vie stellt er sich zu Kindern, und wie sehen Kinder auf hu? Gewiß, vor diesen Fragen wurde manche Größe ehr klein werden. Es gibt kaum ein besseres Erkennungszeichen für Menschen, als ihr Berhalten zu Kindern. Ehogty.

Wochenrundschau.

Die neugebilbete Reichsregierung bat ich am 7. Oftober ber Nationalversammlung vorgestellt. Die Mebner ber beteiligten brei Parteien, Mehrheitssozialbemofratie, Demofratie und Zentrum beschränkten iich auf furge Meugerungen, Die im wesentlichen unr Die Tatsache seitellten. Reichskanzler Bauer erläuterte bage-gen aussischrlich bas Programm ber Regierung. Der Lurs bleibt ber seitherige, es wird nichts geändert. Bor-weg stellte der Reichskanzler sest, daß die Reigung zur Arbeit zunehme und die wilde Streiklust verraucht sei. Leiber ftehe aber bie Korruption, die Sittenverberbnis in voller Blüte; mit allen Mitteln musse man ihr ent-gegentreten. Die parlamentarische Tätigkeit werde nun hauptsächlich darauf zu richten fein, die Rechte der wirtichaftlich Schwächeren, vor allem der Arbeiter feftauftellen. In Diefer Richtung führte Bauer eine Reihe von Bejegesvorlagen an, bie ber Rationalversamm-lung vorgelegt werben jollen. Obenan fteht bas vielumftrittene Betriebsrätegejeg und bas Gefet über bie pflichtmäßigen Schiedsgerichte, die bibe als grundlegende Mittel zur Anbahnung und Erhaltung bes fozialen Friedens betrachtet werden. Dazu fommen die wichtigen Finangresormvorlagen, Die Reicheitnangminifter Ergberger als besonders bringlich bezeichnete. Die Nationalberiamming hat alfo ein geichnttelt und gerüttelt volles Dag von Arbeiten gu erledigen und es ift taum abzuschen, wie fie bamit bis jum Frühjahr fertig werden foil. Bor dem Frühjahr tonnen jedenfalls, wie ber Reichstangier mitteilte, Die 28 ahlen jum Reichstag nicht vorgenommen werben, ba ber Regierung baran gelegen ift, daß bie famtlichen Borlagen ihres Programms von der gegenwärtigen Nationalveriamminng verabiditebet werben.

Biele Corgen macht ber Reicheregierung bas berudiale "Loch im Beften". Das beißt, eigentlich find es beren gwei, ein legitimes und ein illegitimes. Tauntlich find die Bolle filr Waren, die vom Ausland nady Dentichland eingeführt werben, in Golb gu begablen ober ift in anderen Werten, & B. in beutschem Bapiergeld jo viel gu erlegen, bag ber Woldfurs erreicht wird. Die feindlichen Bejegungsbehörben haben aber die Bollbestimmung nicht anerkannt und laffen fie fur ihr Gebiet nicht anwenden. Go entfteht ber niedliche Buftand, bag ume gange Reich herum eine Golbzotifchrante aufgerichtet ift, nur nicht da, wo die Saupteinfuhr ftattfindet, nantlich im Beften. Und burch biefes Lody marichieren bie Baren der Berbandständer in Maijen ein gu einem Bollfat, ber - vermöge ber Bainta - um enva 80 Progniedriger ift, als ber an ben übrigen Reichsgrengen Denn bier muß, wie gejagt, ber Boll in Gold begahlt werben, im Weften genugt ein Bapierichein von glei-dem Rennwert. Weun 5. B. auf irgend eine 2Bare ein foit von 20 Mart gelegt ift, jo muffen für eine folche Ware, wo en fie über Bremen, Samburg, Dangig ober Ronftang ins Reich fommt, 20 Goldmart Boll bezahlt werben, tommt jie aber über Köln herein, fo betragt ber Boil nur 4 Goldmart (denn im legten Gall tann ber Boll in bentidem Papiergeid, von bem im feindlichen Ausland Milliarben angejammeit find, eben mit gu bem Broed bes Bollprofits, begaht werden, und bie 20 Mart-Rote bat bergeit etwa ben Wert von 4 Golbmart). Ober wenn in beiden Fallen der Boll in bentichem Bapiergeld bezahlt wird, jo bat man fitr bie gleiche Bare in Samburg 5 Zwanzig-Mart-Scheine, in Ron nur einen gu entrichten. Diefe mobiberednete Bil fürlichfeit maden fich bie feindlichen Lander, besonders England weidlich gunute. In Roln liegen für emva 200 Millionen Mart englische Waren, für Milliarben find ichon auf

Reich aber wird nicht nur in feinen Bolleumahmen um viele Millionen geichadigt, fondern es wandern burch bie unerwünschte Wareneinfuhr Milliarden aus bem Land, und das Uebel wird umso ichlimmer, je mehr fich ber feindliche Sanbel bei uns festsett. Das ift der zweite Teil bes - Arjegs, der Krieg nach bem Krieg, wie Llond George ihn nannte, ber in der jepigen Form ben Borjug hat, b er fogar mit ben Stedpalmgweigen bes 28oblwollens und ber "Menichlichfeit" brapiert werden fann Augerbem wird bie "illegitime" Bareneinfuhr, ber Schleichhandel von ben beseten Gebieten aus verftandnisvoll geforbert, die Frangosen besonders leiften barin Bervorragendes. Alles mas bie braugen an Schund gu han-bein haben, tommt auf biefem Wege ju uns herein und wird, wie alle Schleichware, besonbers boch begahlt. Daß ei biefer Milliardenflucht die deutsche Baluta fich nicht beffern fann, liegt auf ber Dand und alle Bemuhungen, ie ju heben, bleiben umionft. Das feindliche Musland hat tein Intereffe baran, baff unfere Baluta gefunde. Gie barf natfirlich nicht ju tief finten, fonft ware es ja mit ben Austandstäufen überhaupt vorbei; aber fie foll auch auf abselbare Beit nicht auftommen, bamit man burch bie fo nüplichen Bollpapierchen bem bentichen Fis-fus ein Schnippchen ichlagen — und bie bentichen Inbuftriepapiere auf Lillige und gute Manier erwerben fann. Audy bavon find ichon Milliardenwerte ins Anstand gegangen. Die Reichsregierung bar nun mit ben Ber-bandsregierung Berhandlungen eingeleitet, um bas "Loch im Westen" ju verstopfen, aber es ift billig ju begineifeln, ob fie großen Erfolg haben wird. Engiand jumal wird fich vorerft bie außerorbentlich gunftige Geegenheit, fich in Deutschland handelspolitifch fefig feben, dwerlich nehmen laffen. Der Reichsfinangminifter iprach unter Stoatsaufficht gestellt werben jolle; ber Webante hat viel für fich, ob er aber durchführbar ift, ift eine andere Frage, ba bie Möglichfeit vorliegt, ban die Ber-Madt haben, fie gegen ihren Billen burchzusepen. Außer-bem wurde wohl ber Sanbet bie Stantsauflicht burch ben Schleichweg in noch hoherem Dage als bis jeht zu umgehen suchen. Die Berbunderen gefallen fich wieber in ber Rolle bes

ftrengen Bachtere fiber ber Bertragserfüllung. Die gro-Be Bloda be ift uns aufs neue angebroht, weil bie Reicheregierung angeblich ihre Bertragspflicht verlett habe, indem fie die beutichen Truppen immer noch nicht aus bem Baltenland jurndholte. Man muß doch einen Bormand haben, um bie unerhorte "vollige Entgrunden zu fonnen. Einen anderen Zwed tann bie Drohung des Berbands taum haben, benn er fennt bie Lage im Baltenland beffer als bie beutiche Reichsregierung, hat er boch die Lage felbit geichaffen. Er weiß gang mohl, aber er will es nicht wiffen, bag bie Reichsregierung in ber Sache tat, was fie fonnte. Da haben nun aber bie beutschen Truppen in Rurland ihrerfeits einen Aufruf an die Reicheregierung gerichtet, fie folle bie Truppen nicht im Stich laffen, benn fie tampfen im Baltenland um Deutschlands Eriftens, die vom Bolichewismus bedroht jei. Die Regierung folle nicht burch bie Drohungen bes Berbands fich einschuchtern laffen, wo alles auf bem Spiele ftebe. Sie merben weifer tampfen und fei es auch, wenn es nicht anbers gebe, in den Reihen bes ruffifchen Beeres. Der Befehlshaber bes Freiwilligentorps, Major Bifchoff forderte feine Truppen auf, bei ber Tabne gu bleiben und ben Rampf in Waffenbrilderschaft mit bem en fichen Korps bes Grafen Reller gegen bie Teinbe Ruglands und Deutschlands fortguichen, um bas rufiffche Reich wiederberguftellen. Der Chef der emi ichen Menter in ben Weftprovingen benadrichtigte ben Berbanbovertre er in Antland, daß er den benifchen Truppen Gelegenheit und Sicherheit guneingt babe, fich aus Rurland gurudgugieben. Er jei aber von lettiichen und eithnissen Truppen angegriffen worden und er werde energiich gegen biefe vorgeben. (2Bogn gu bemerten ist, baf bie Letten und Efthen von dem englischen General Gough zu ihrem Borgeben ermuntert worden find.) Man fann fich jest eber ein Bilb von ber Lage im Baltenland machen. Bie Rolt-ichat im Dften, Denitin im Guben, fo fant bas nordweftruffifche Korps Reifer und Bermondt die Bolichemiften von der Office aus. In der gefährliche Teind im In-

und bon Grund aus nen aufgebaut werben. Es jehlt nicht mehr biel gu bem enbgilitigen Gieg, benn ber Botichewismus ift erichopit und liegt in den Tobesgudungen. Lenin und Tropfi find fich fpinnefeind und einer foll ben anderen haben verhaften laffen; wen es getroffen hat, ift nicht flar, ift am Ende auch gleichgul-tig. Die Bolfchewisten haben Biljon um Frieden gebeten und wollen auf ihre ganze Bolschemisterei verzichten, nur solle man sie ungerupft nach Südamerika auswandern lassen. Es gibt Leute, die zwar sehr damit einverstanden sind, daß dem Bolschewismus der Garans gemacht wird, die es aber gar nicht gerne feben, wenn Rugland wieder eritarten wilrbe, gleichviel ob als Republit ober Raiferreich. Bang besonders unangenehm ware es manchen Ceuten, wenn bie Befreiung Ruglands mit bentidjer Silfe, und maren es auch nur übergelretene Freiwillige, erfampit murbe, benn baburch fonnte fich bas anbabnen, was ein amerifanifcher Senator prophezeit hat: ein neuer Dreibund Deutschland-Rugland-Japan Der ben Bertrag von Berfailles mitfamt bem bon Germain über den Saufen werfen und als machtiger Magnet für die Bo'fer Europas und Miens den Turannenbund England - Frankleich - Amerita fahm legen wirbe. Ift es Bufall, bag gerabe jest, wo bie rufiffen Decre ben Bolfchewismus eingefreift haben und jum letten Schlag ausholen, Zwietracht zwifchen Denifin und den Ufrainern ausbricht und jum brubermorberischen Rampje führt, oder hat man hier nicht eine verborgene Regie zu vermuten? Bon den Ruffen war man boch folche Streiche bisher nicht gewöhnt. Toch das nebendet. In dem Buniche, das die jatale Geschichte mit dem Baltenland möglichst bald aus der Welt geschafft werbe, ift in Deutschland afles einig. Aber man fann bie Befürchtung nicht los werben, bag alsbalb eine anbere Beidiwerde und Trohung uns aufgetischt wurde, auch wenn morgen der lette Mann aus Kurland beimgefehrt ware. Wogn freilich - teiber - nicht viel Mussicht besteht. Sat boch erft eine Abteilung von 120 beutichen Grengiagern in Tilfit mit Gad und Bad bie tur-lanbifche Grenge überichritten, um fich mit bem baltifchen Freiforpe gu vereinigen.

Der Gifenbahnerftreif in England ift burd Bergleich voriaufig erlebigt. Rach ben verbreiteten Rachrichten mußte man annehmen, bag ber wirtichaftliche Rampi trop ber Ginigung in ber Form eines Bergleiche mit einem glatten Gieg der Regierung und Lloyd Georges geendet habe. Dem ift aber, wie man immer flarer fieht, burchaus nicht fo. Die Gifenbahner in Engand activation in viele Unterabteilungen, beren unterfle. die der ungelernten Arbeiter, bis jum Krieg einen Wochenlohn von 20 Schilling (20 Mart Friedensturs) hatte. Der Lohntampf von 1911 ging für bie Gifenbahner verloren und 1914 follte er wieder aufgenommen werben. Da brach ber Rrieg aus und zwischen bem Berband und ber Regierung murbe ein Baffenstillftand geschloffen, nach bem die Effenbahner und zwar jede Arbeiterart gleichmäßig eine Kriegezulage von 33 Schilling bie Wocht erhielten. Ende diefes Jahres mare bie Abmadjung abgelaufen. Die Fortzahlung barchzuseten war ber Swed bes neuen Rampfes. Blond George war gu ein in Min-bestwochenlohn von 40 Schilling für unge ernte bereit, ba bie'e a'e, bi burd eine Lohnverminbe-18 bis 14 Schilling erfahren hatten, lebnte ber Berband bas Regierungsangebot ab und verfündete den Streif. Der nun geschlossen Bergleich sichert bis jum 30. September 1920 einen Mindestwochenlohn von 51 Schiffing, die Arbeiterforderung ift alfo finangielt wenigstens fast restlos burchgebrungen Richt so die andere Forderung sozialpolitischer Act: Die Berftaat-lichung ber Eisenbahnen, die in England fast durchweg in ben Sanden von Gefellichaften find. Diefen Dauptpunft feines Programme hofft ber Gifenbabnerberband bei bem Rampf, ber im nadhien Jahr tommen wird, burchiegen fonnen : benn barüber fann lein Bweifel fein, baß es nur wieber ein Baffenatiliffant ift, ber bem Streit ein Ende feste. Bin Beichen ber vor-züglichen politischen Schulung bes eng iichen Bolfs ift es, baft ber gewaltige Rampf, von gang vereinzellen Aus-nahmen abgesehen, ohne jebe Gewalttat gleit ausgesochten murbe. Die Regierung hat übrigens mit gutem Bedacht bie außerften Borfichtemafregeln ergriffen, um boliche wiftifche Agitatoren fernunbalten. Die eina 420 000 pr-

Bewuften Magnahmen ber Regierung feine Bewalt entgegen. Auf ber anderen Geite hielt man es im burgerlichen Lager für felbstverständlich, der Regierung mit Aufbietung aller Krafte ju hilfe ju tommen und an biefem Maffenaufgebot ber burgerlichen Freiwilligen batte alferbings ber Streit icheitern muffen, wenn nicht ber Berband ber Transportarbeiter wenigstens für die Bermitt-lung fein Gewicht in die Bogichale gelegt hatte. Der Eisenbahnerstreit ift aber ein ernstes Barnungszeichen für England : wie ein erfies Wetterleuchten funbigt er an, bag auch in Albion die Rlaffentampfe tommen werben, die andere Länder ichon fo ichwer erschüttert haben. Und bei ber wirtichaftlichen und fogialen Struttur Englands tonnen fie filr bas Infelreith febr gefahrlich werben. Rach ber Schapung bes früheren Arbeiteminiftere Clynes foll ber jegige Streif einen volfs-wierichaftlichen Berluft von einer Milliarde Mart gur Folge haben. Bird einmal bas alte, wirtichaftliche England in feinen Grundveften erichuttert, bann wird bie neue Beit anbredjen.

Rad langen Berhandlungen bat bie frangbfifde Rammer den Friedensbertrag von Berfail-Les mit 372 gegen 53 Stimmen "ratifiziert". Bas alles in der Rammer über ben Rrieg, den Frieden und über Dentichland gesprochen wurde, bas ift wert, als geschichtliches Dofinment fur alle Beiten festgehalten gu werden. Die Berichte über die Berhandlungen, Die wir erhielten, waren angerft burftig und unvollständig, und wenn man fich unterrichten wollte, mußte man ichon Die neutralen Blatter gu Gilfe nehmen. Bon Dorigfeiterbegen follten die frangofischen Kammerverhandlungen Aberfest und bei und verbreitet werben, bann wurde man erft erfahren, was ber fogenannte Friede nach ber Auffaffung der Frangofen, Die nach Lage ber Berhaltnife eben boch als unfere nadiften Rachbarn ausschlaggebend find, bebeutet. Richts als Sag und Radje und baneben eine unüberwindliche Furcht, Die in bem Unterbewußt-fein wurzeln mag, bag ber "Friede" eine Ungebenerlichfeit und Unmöglichfeit sei und bag, wenn ein Dip-topf wie Clemenceau 48 Jahre auf die Rache warten tonnte, auch bruben über bem Rhein Manner sich finben, bie 48 Jahre marten tonnen. Diefelbe Bewalt, Die ben Frieden unter Bertragsbruch erzwungen hat, mußte alfo auf lange Dauer aufgeboten werden, um biefen Frieben gu erhalten. Davor graut es ben Frangofen, gumal fie offenbar gu bem Schupbundnis mit Amerita fein allgu großes Bertrauen haben. Daber ber Antrag, Tentichland völlig zu entwaffen und burch immer neue Auflagen auf alle Beiten jedwede militariiche Wappnung unmöglich zu machen. Braucht ber frangofifche Cenat jur Beflätigung bes Bertrage ebenfo lange wie die Rammer, fo wird ja ungefahr ein Jahr über ber Beratung bes Friebens nach Einftellung ber Felbfampfe um jein. Much bies fenngeichnet ben Weltfrieg und die berühmte Friedenskonserenz vortrefflich; war doch lettere nach einer befannten Rebensart Bilfons berufen, "Europa io raich wie möglich ben Frieden zu geben". Alles Lug

Mur in 3 talien hat man formell menigfiens vorangemacht. Der König bat auf Berlangen bes Minifteriums burch Defret ben Frieden bestätigt und bas neuguwählenbe Barloment foll ben Staatsaft nachträglich genehmigen, Die "eilige" Ratifigierung gefchah natürlich nicht Dentich land ober Defterreich guliebe, fondern aus hochft eigen nupigen Grunden. Das Minifterium Ritti mare namlich fehr mabricheinlich zu Fall gefommen, wenn die nun aufgelofte Rammer über ben Friedensvertrag zu befeblichen gehabt hatte, und zwar nicht eigentlich um des Bertrags willen, fonbern wegen bes Abenteuers Anunngios, ber immer noch fein Unwefen treibt. Die Rriegsparter in Italien mochte, daß bie Regierung Anennund die Regiegios Cache gu ber ihrigen mache rung mochte es im Geheimen wohl auch -, aber bie Cogioliffen proteflieren gegen bas gefährliche Spiel, aus bem früher ober fpater boch einmal ein Krieg mit ber jugoflawischen Macht unter Serbiens Führung berauswodifen innft. Schon jeht fteben fich bie beiben Rivaien auf bem wefilichen Balfan tampfbereit gegenüber und in Albanien haben die Italiener bereits ordentliche hiebe befommen und find an die Rufte gurudgeworfen worben, Es ift nicht allein ber Raffengegenfah zwischen Clawen und Romanen, ber bie Italiener auf bem Balfan berhaft macht, fondern ihre merftvurbige Begabung, fich bes handels zu bemächtigen und ihn monopolartig, um nicht ju jagen wucherijch auszubenten. Aus bem gleichen Grund erfrenen fich befanntlich bie Griechen allgemeiner Unbeliebtheit auf bem Baltan. Die Gerben glauben fich im Falle bes Losichlagens ber ameritanischen Unterftupung versichert halten ju burfen, mas ihren Mut erhöht. De fie babei richtig rechnen, ift eine andere Frage. Aber ebenfalls ift die Lage der italienischen Regierung ichwierig und burch die Ratifizierung ift die Krifis nur aufgeschoben, nicht aufgehoben. Die Barteien arbeiten fcon mit Soch-

Neues vom Tage.

Ameritanifd-bentiche Robftoffgefellichaft.

Berlin, 10. Oft Gin hiefiges Rachrichtenbureau melbet, unter Beteiligung von beutichen und ameritaniden Banten und Industriellen fei eine Gesellichaft gue Beschaffung von Robstwiffen für bie beutiche Andustrie gegefindet worben. Das jur Berfigung ftebenbe Kapital betrage mehrere Milliarben; Arebite fichen in Amerifa in beträchtlicher hohe gur Berfugung. Die Bezahlung gebangig find. Der Gip ber Befellichaft fei Remort und Samburg.

Reichearchiv.

Berlin, 10. Dit. Die Reicheregierung beabfichtigt Die Errichtung eines Reichsardibs, in bem bas überaus wertvolle Material bes Generalftabe, ber nach bem Brie-Densvertrag aufgelöft werben muß, gefichtet und wiffenschaftlich bearbeitet werden foll.

Gine Induftrieproving.

Berlin, 10. Oft. Geftern fant nach bem "Lotal-

angeiger" eine Besprechung ber preugischen Abgeordneten aus bem rheinisch-weftsälischen Buoufiriebegirt fiatt, um ju der von ber Bentrumspartei vorgeschlagenen Bilbung einer besonderen Industrieproving oder eines den rheinijde weftfälischen Industriebegirt umfassenden Zwedver-Bolfspartei, ber bemotratifchen Bartei und ber jogialbemofratifden Bartei außerten fich ablehnenb. Die Frage vurbe einem Ausschuft von funf Mitgliedern gur weiteren Behandlung überwiefen.

Rommuniftifde Agitation.

Berlin, 10. Dft. Die Boligei verhaftete in Rarn-berg verichiebene Gubrer ber fommuniftijchen Bewegung, barunter einige Agitatoren aus Berlin-

Berlin, 10. Oft. Oberbefehlshaber Roofe hat Die "Freiheit" (Unabh. Cog.) auf brei Tage verboten, weit fie bie Behauptung aufgestellt bat, daß es in Teutichtand Mörbergentralen gebe, Die gutbezahlte Mordbuben fuchen, worauf bas Attentar auf Baaje gurudguführen fei.

Mus dem befehten Gebiet.

Berlin, 10. Oft. Ans dem Caarrevier berichtet eine jogialbemofcatifche Morrespondenz, daß fich bie poligeilichen Buftande bort immer fandaloger genalten. Anfpeien, Fauftichlage, Beitschenhiebe, Guftritte gevollerung wegen geringingiger llebertretungen ber Be-

jagungsvorichriften zu erdulben hat. Caarbriden, 10. Dit. (Sanae) Berbachige Ge mente versuchten am 30. Ceptember abende, unter Musungung bes Metaliarbeiterftreits, Unruhen bervorgurufen. Gin Trupp feldgran gelleideter junger Lente, bie mit Repolvern bewaginet maren, griffen bas Bentralte egraphenamt an. Eine andere Banbe organifierte bie Blunderung von Magaginen, inebefonbere bergenigen ber Lebe omittel. Frangoffiche Truppen fteltten die Ordnung wieder ber. wobei ein frangofifcher Golbat geiotet wurde. Gin neuer Berfuch, Unruhen gu ftiften, idjeiterte am 8. Oft. Der gronte Teil ber Streifenben nahm die Arbeit wieder auf, um mit ben Aufftanbifden feine gemeinjame Cache gu machen. Das Rriegsgericht verurteilte einen berielb it jum Tobe und 8 gu 20 Jahren . wangsarbeit (Grau-

gofifche Melbung!) Rach bem "Befit Barifien" ift General Sumbert jum Generalgouverneur in Gregiburg ernaunt worden

Heberichuf an Lotomotiven.

Wien, 10. Oft. Die frangoniche Regierung bat ber tichecho-flowalifchen Republit 100 Lotomotiven gur Berfügung gestellt, damit Mobien nad Wien be ordert werben fonnten.

Richt ftichhaltig.

Baris, 10. fot. Der Oberfie Rat bat bem beutichen Borichlag, eine gemeinsame Rommiffion nach dem Baltenland zu entfenden, um die bortige Lage gu unterfuchen, jugestimmt. Die übrigen in ber bentichen Antwort-note angeführten Grunbe gegen die Dronnote des Berbanbs wurden ale nicht ftichfaltig abgelehnt.

Clemencean geht in den Ruheftand.

Baris, 10. Oft. Einer Abordnung von ehemoligen Frontfoldaten erflärte Clemenceau, er wolle nach 50 Jahren Arbeit fich vom öffentlichen Leben gurudgieben. Er werbe.

Der Raffentampf in Amerita.

bang, 10. Dft. Der "Riemve Courant" melbet aus Bafhington, ber amerifanifche Rongreg hat eine Unteriuchung über die Raffentampfe eingeleitet. Rongregmit-glieber aus bem Guben haben Briefe erhalten, in benen fie mit bem Tobe bedroht werden, wenn fie fich inr bie Reger einsetzen. Die Reger treten, feit fie in Frankreich gefampit haben und bei ihrer Beimtehr von ber Gront festlich empfangen wurben, febr anmagend auf.



Bafenftreit in Reunort. Umfterbam, 10. Lit. Die Dodarbeiter in Men port haben trop ber neuen Cohnerhofnung Die Arbeit niedergelegt. 50-60 000 Mann find im Anghand.

Auswanderung nad Merito.

Blirich, 9. Dir. Die Breft-Information metbet an Megifo: Ueber 30 000 Anfragen von Deutschen, Die fich hier nieberlaffen wollen, liegen bisher vor. Der Bertreter ber bentichen Regierung bat bas Eriuchen an bie meritanische Regierung gerichtet, ihm bie nötigen Aus-fünfte über bie meritanischen Arbeitsbebingungen gutom-men gu laffen, bie für bie gu erwartenben Ginvanderer bon besonberer Wichtigfeit feien. 1724 21 ballan

Die Prämienanleihe.

Die neue Bramjenanleibe gelangt vorausiicht ich Anfang Rovember mit 6 Milliarden Mart in Abidmitten gu je 1000 Mart gur Ausgabe. Die Anleihe ift unverginslich und läuft 80 Jahre. In ben ersten 40 Jahren werben 3 Milliarden Mart und in ben zweiten 40 Jahren die rest-lichen 2 Milliarden Mart getilgt werben. Der Beichnungepreis ift 100 Bregent. Die Sa fte muß in bar, bie andere tann in Kriegsanleihe, die zu part angenommen wirb, entrichtet werben. In ben jahrlich zweimal flattfinbenden Bewinnziehungen werden je 25 Mill. Mit. in Form von Einzelprämien, barunter funt Gewinne zu je einer Mill. Mit nit 10 Brozent Abzug bezahlt werden. Bei der jährlich einmal stattfindenden Tigungszichung werden auf 1000 Mt. Kapital jährlich 50-Mt. oder ein Bonns begabit, ber für die erften 30 Jahre 1000, für die nächften 10 Jahre 800 Dit und fur bie lesten 40 Jahre 4000 Dit, beträgt. Bebes gweite gezogene Stud bar Anrecht auf einen Bonns. Außetdem taun der Inhaber rach 20 Bahren bem Staate feinen Beste funbigen.

Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 9. Oft.

Bei ber Beratung bes Sausba'te bes 9. inifteriums bes Meußern ließ Minifter Duffer eine Jemerfung einfliegen, aus der gu ichliegen ift, bag die Entente nichts bagegen einzuwenden hatte, wenn biejenigen beutichen Truppen, die aus bem Baltenland nich unch Deutschtand gurudtehren wollen, unter die ruffifche Jahne treten. Das mare alterbings wohl bie einfachite Lofung ber Frage, bie fo gefährlich zu werben brobte. Dem Refthalten ber Mechten an ber Monarchie hielt Muller entgegen, baf gur Bieberberfiellung ber Monerchie boch auch Monarchen gehoren und wen hatte die Rechte gu prajentieren? Abg. Dr. Traub (Dentidutl.) fagte, er tonne fich nicht barüber frenen, daß es Frankreich schlecht gebe; benn wenn es ihm beifer ginge, murde es outch uns beffer geben. Die Revolution erflatte Mbg. v. Richthofen (Dem.) für eine Folge ber Riederlage und bie Nieberlage fet eine Folge ber falichen Führung im Kriege. Alle Moglaffen. Die Beteiligung ber Rechten an ber Regierung fei gang umnöglich. Gin Gieg ber Rechten murbe ben Ruin des Landes bedeuten. Die Menferungen riefen auf ber rechten Geite fturmifchen Biberipench bervor, wahrend bie Linte wieberholt bie Musjuhrungen Richthofens mit ftartem Beifall begleitete.

Fortschung der 2. Beratung des Saushalts und der politi-

Fortschung der 2. Beratung des Haushalts und der politischen Besprechung.

Abg. Cohn (U.S.): Solche Mordanschläge, wie die auf meinen Freund Hause der nur zu leicht in einer Atmosphäre, wo gefällige Offiziere der Rei deweder Mörder mit Auslandspässen, Die Lockruse Scheidemants können uns nicht rühren. Herr Ebert hat schon seinen Lohn dahln. Wenn die Entwicklung so weiter geht, wird er der erste und lehte sozialltische Relchopräsident leis. Bet den Einigungsverhandlungen wischen den beiden sozialltischen Partelen haben die Mehreneltsozialisten die Mehrtaht der Ministerposten beausprucht und den Unabhängten die Berandsvertung ausbürden wollen. Wenn Sie (nach den Mehrher)sozialisten) nicht mehr Koalitionspolitik treiben, sondern metallige demokratische, sozialistische Bolitik Sie (nach den Mehrheteigealiten) nicht mehr Konlitionspolitin treiben, sondern werkliche demokratische, sozialistische Politik von der äuserstellen Lieden aus treiben wollen, dann wäre über eine Wiedervorzeinigung zu eeden. Der Ardeiterschaft wäre vielt wohler, wenn Sie nicht in der Regierung jähen, sondern mit uns Opposition machten Erst dann hatten wir des Bertrauen des Auslands, Einer der Hauptichtligen im Baltikum ist Winnig (Mehrheitessog.) Die Werdungen stad hier in Berlin unter den Angen des Reichowelten allters bis in den Sommer hinelingegangen. Die ichwerkte Ginde der Regierung ist die daß die die Beziehungen zu Ruhland noch nicht wiederhergestellt dat.

Reichewehrminifter Roske: Die Derift (D.Nat.) hat mir die Erklärung abgegeben daß der parteivoritand der Deutsch-Nationalen dem Inhalt die geitern e wähntes Pamphleis fernliche. Ich nehme davon Renzale. Gegen einen nimen Bärgerkrieg mit die Regierung Sicherungsmanischen treifen. Es ist utgugeben, daß in Berta der Brammium seuerbeten Midgit is vargekommen find Mer unanremelbete Brigmmiungen können und werden nicht geduldet werden. De Unadhäusigen machen das Ausland ichart gegen und durch i live is erlogene Nacherichten. (Tärm Ink.) Wer den vergeögert feine Armer doverend. Weine merden die Aruppen abauen sobald dies angäugig ist Deutschland den Bertrag logal halten. Die Bartel des Henre Cohn ivite sich das Denungieren allmöhlich schalen, Die nationale Würdelosigkeit und Stiefelleckerei der Partei des Hert Cohn ibersteilt und Etiefelleckerei der Partei des Hert Cohn ibersteilt des Mach in Keichewehr haben leit 1½ Monaten sahr restion ausgehört. Ther dei den kurgen Kontrahten mit den Leizen ind dier und da Neueinstellungen nötig. Gerbandlungen mit der Entente über alle militärischen Fragen werden einzeletzt werden, soweil dies nötig sit, um Reichemehrminifter Ronde: S re Derith (D.Rat.) hat mir bie notig. Berhandlungen in t der Emente über alle militärischen Fragen werden einzeleltet werden sowell dies notig fit, um alles Mistrauen zu beseitigen. Die Werdungen für Kurtand werden leider nicht is raich abgestellt werden. In Deutschland besinden sich noch rusische Bolichewitten. Einige von ihnen der teiligten sich in München, sodaß wir sie nicht frei herumlausen laisen können. Gegenüber den unbotmäßigen Goldaten in Kurtand die Herrumg der Lebenbmittel anzuwenden, geht nicht an, sonst würden die Leute in Lettland plündern, und wir mussen das Land unversehrt verlassen. Reicheminster Miliser: Durch Rermittung des amerikanische

das Land undersehrt verlassen.
Reicheminster Multer: Durch Bermittlung des ameribanischen Staatsiehrerdie in Garts sit une ein Schreiben zunegangen, wonach die Jalasium der deutschen Gewerkschaften in Waldington von der bortires Kockferenz abhängt. De Regierung und die Bertreier der Ereber werden, ebenso wie die Gewerkschaften, gerne an der Konstrenz teilnehmen, vo ausgeseht, dak wir velldereigtigt Marie der berleben fein werden. Bertante wir velftereigtigt Wiede der General bei werden. wir veliberechtiete Mari der Berlerd fein werden. Berkandlungen diesbegüglich ind im Gange. Jurgeit können wir keine Berträge mit der ruft ihen Regterung icklieben. Das ist uns vor der Ratisigserung verdoten. Ich bolie das wir später einmal mit Ruhland in welichaftliche Berträung icklieben. Das ist uns vor der Ratisigserung verdoten. Ich bolie das wir später einmal mit Ruhland in welichaftliche Bertrauft worden wohl aber nach der Tickehn-Stowahri mit Bewilliquung der Entente. Die leistliche Regterung sieht auf dem Standpunkt daß der Bertrag bezührlich des Einditerensasaerechts der deutschen Truppen deshalblinfällig ist weit ein Teil der deutschen Truppen deshalblinfällig ist weit ein Teil der deutschen Truppen sich an dem Itaalosterich beieitigt habe. Ich habie daß un'ere Leute unnmehr nurschkehren und Ich nicht ichtlich machen an dem Mord der Greife und Ander den die Blockade im Gesolge haben würde. General v. d. Goly dat erklärt daß er an keiner Gegenrevolution teilwehmen werde Er olf aber dach abgelöst werden weiden der Micht der rechte Mann zu Berhandlungen zu sein icheint. Die Affäre der westrussischen Kezierung ist hier amtlich nicht bekannt. Iedennach an. Die rullischen Rezierung ist hier amtlich nicht bekannt. Isdenfalls erkennan wir keine nord- oder südwestrussische Regierung wieder gewinnen. Wir müssen sieden der auftige Heberlegung wieder gewinnen. Wir müssen ber und den der den dem Baltikum.

Abg. Eifenberger (keine Fraktion) kann fich im allge-meinen mit ben Ausführungen bes Reichokauglers einverstanden erhlären. Bur Löfung bes Ernbfrungsproblems muß bie Re-glerung eine Sauvolitie treiben und bie Someinegucht fördern,

Um Umfturg vorbei.

Der Beteranen- und Kriegerverein Balgling hat fich furg bor ber Revolution eine neue, ichon gestidte Fabne jugelegt: 3m weigbtouen Rantenfeld gold-, filber- und rotgestidt bas baperifche Bappen mit ber Krone und darunter "In Trene jeft" — - ! es war eine rechte Freude. Da fommt die bamifche Revolution!

"Bas tuan ma jest mit ba Fabna?" Schufter Sturgbichler wußte Rat. Er nahm Das Inch mit in die Stadt gur Stiderin, und am Reujahr las man daranj:

"In Trene jest febe bie Republif!!"

Die Boriichtige.

"Bo ift Dein Berlobier, ber Mifefior?" - "Ich hab' bie Berfobung geloft. Der hat fein ficheres Eintommen. Ich beirate jest einen Arbeitelojen."

n freitender Geiftlider.

Gin Brediger in Anor County, Rentudy, bat furg. lich die Arbeit eingestellt und gibt in den Blattern jolgenden Grund bafür an : "Geche Jahre, jagte er, habe er gearbeiter, in biejer Beit 2196 Reben gehalten und 1122 Gunder befehrt und bafür nur 797 Toliar erhalten, mas für jebe gehaltene Rebe 96 Cente ausmache, wesbolb man es ihm nicht verbenten tonne, bag er ftreife."

23gocii.

(*) Rarleruhe, 10. Oft. Nachbem bie Berwenbung bes Mehreridies nue ben Sauten von C ach viel und Edy a fitpierben geregelt und bem Bunfag ber Lan wit auf Bereiligung an biejen Mehrerlojen burch eine Bee ordnung bes Reichowirtichafteminifie imme entiprochen worben ist, wird in ber "Karler. Sig" ber Erwartung Ansbrud gegelen, bag bie Bieb bie erung wieder in gordneter Weise erfolgt.

(*) Ginoheim, 10. Dit. Letter Tage murben Schleichhandlern und Schiebern nicht weniger ale 10 Stild Bieh abgenommen. Bei ben Edniebereien find brei Sanbelsfeute, brei Bandwirte und ein Mebger betif igt. Berner wurden burch die Wendarmerie zwei weitere Echleichhandler verhaftet und ihnen Bigarren, Sabaf und Fleifch fowie Gerfte und Weigen in großer Menge abgenommen Bei einem anberen Chleichhandler beichlagnahmte bie

Benbarmerie 20 Bir, Safer.

(-) Buhl, 10. Dit. Gine Burgermeifterverfammlung bes hiefigen Begirfs nahm folgende Entichtiefjung an: Im Intereffe eines geordneten Buftanbs in ber allgemeinen Ernährung muß an ber 3wangewirtichalt vorerft fefigehalten werben in ben notwendigften täglichen Rahrungs mitteln. Bir fordern die Erhöhung bes Rartoffethochftpreifes auf etwa 10 Mt. von bem el gemein gu nieber erfannten Sochstpreis von 7.50 Dit, Die neue Gestiehung ber Sochftpreife fur Fleifch, Gett nich in angemeffenen Grengen, Die Regelung ber Musfiel ung ba Mablicheine, fodaß fie wieder wie frifer von der Barger meifterftelle aus ausgestellt werben, bie energifche Be tampfung bes Schleichhanbele und Buchere. Die biofien für bie aufzuftellenben Wachmaunichaften faiten im Begirf ben einzelnen Gemeinden gu.

(-) Stodam, 10. Oft. Alle hieligen Bonbeamten haben fich gegenfeitig verpflichtet, Boffendungen, Die vermuten laffen, bag fie bon Schiebern und Schmugglern herrfibren, nicht mehr gu bearbeiten. Gie forbern bie Bofibeamten bes Geefreifes auf, lich ihrem Borgeben ananfabliehen.

Ottenheim, bei Lahr, 10. Olt. In Rappel tamen feche Landwirte gur Mugeige, Die noer 200 ftr. Bentgetreide und Berfte gu Bucherpreifen verfauit batten. Das Getreibe tonnte noch beichlagnabilt werben. Ferner wurde ein Landwirt aus Drichweier unter bem Biebacht verhaftet, Getreibe in bas Gifaff geichaft gu halen.

Würltemberg.

() Stuttgart, 10. Dft. (Freigeiprochen.) En Silfe elbwachter bon Robrader, ber auf Riefchenbi be einen Schredichun abgegeben hatte und babei, ohne es gu wollen, einen ber Diebe toblich verlegt hatte, murd: bon ber Straffammer von der Anlage ber fahrtaffigen Totung fre geigrochen.

(-) Ludwigsburg, 10. Dit. (Gefangenen -heimtehr.) Western früh tam ein Bug mit etwa 800 Befangenen aus englijder Be augenichaft. Die Leute hatten wenig Gepad, waren buritig gel einet, ohne Mantel, vielfach mit geliften, abgetragenen Uniformen. Huch ihr Ausiehen mar lange nicht io gut, wie bei ihren Borgangern. Die meiften waren 14 Monat in Gefangen ichaft, einige aber and 2, 3 und 4 3abre. Das eng lifche Lager fiant in Frantreich. Ramens bes Empfange ausschuffes begennte fie Schulen De Saller. Die

heimfehrer antworteten jib no mit einem bod auf bie beutsche Deimat. Die Mit frimmte unfer Rationa'lieb "Deutschland, Deutschland er a led" an.

(-) Badnang, 10. Dit. (Mit Totidiag bebrobt.) In Oberbruben hatte ein Landjager eine Schwarzichlachtung wahrgenommen, fant aber bei ber Befchlaguahme Biberftand und wurde mit To ichlag bebrobt. Much gegen eine verftatte Land diecmanniciaft nahmen die Ginwohner Stellung, fobalt militari de Sil-je herbeigermen werben munte. Erft jeht gelang es bas ingwijchen in ben Qual geichaffte Gleif ju beichlag. nahmen und die Ordnung wiederberguftelten. Bier ber Blabeleführer find verhaitet worden.

(*) Bradenfieim, 10. Ct. (Trillinge.) 3m hiefigen Begirtefrantenbans wurde eine Grau bon Driflingen entbunden. Die Mutter und Die Minder, gwei Rwaben und ein Mabdien, beinden fich wohl.

(*) Mentlingen, 10. Oft. (Der religible Cib.) Bur Frage bes religiblen Gibes bat bie Begirfejnnobe Meutlingen einftimmig folgende Enlich ichung gefast Die Begirtejonobe fpricht ben Banich aus, Die Lanbesfirchenversammlung möchte barauf binarbeiten, bag Befepesbestimmungen, Die gum Gibe wingen, abgeichafit werben."

Berbft a ridicu. (.) Beitbronn, 10. Oft. (Die Beinleje.) Gine Berjammlung von Bertreiern ber Weinbangemeinben bes Unterlands fat ben Beginn ber al gemeinen Beinlefe auf Montag, ben 13. Et ober angefest. Die allgemeine Beje ichlieft fich an. Dit Spatjor en fott, wenn bas Weiter

gut bleibt, möglichft lange gugewartet werden. mutmassimes Wetter.

Im allgemeinen vom Sochbrud beherricht, weift bie Luftbrudverteilung aud einzelne Storungen auf. Um Sonntag und Montag ift zeitweife nebliges ober bebedtes, meift aber trodenes und magig fübles Wetter gu erwarten.

28ilbbab, 8. Oftbr. Bergangenen Montag fand 📮 Reuenburg, wie alljahrlich, ber Begirtsfirch entag (Epnobe) ftatt. Begonnen wurde bie Tagung mit einem ichlichten Gottesbienft in ber Rirche, wobei Ctabtpfarrer Grorg. herrenalb über 2. Tim. 1, 7: "Gott bat nus nicht gegeben ben Beift der Furcht, fondern der Rraft und ber Liebe und ber Bucht", eine mohlburchbachte, von tiefem Berftanbnis fur den Ernft und die Aufgaben der & it und doch von ftarter Buverficht getragenen Predigt hielt: Diefe Stimmung gab auch bem übrigen Berlauf ber Tagung bas Geprage und ber Bebante an die ichmeren Bem tterwolfen, Die in ben Tagen bes Busammenbruche fich auch über bie Rinche gu entladen brobten, aber vorerft gnadig vorübergingen, mag wohl in allen Teilnehmern mehr als jonft tas Wefühl innerer Bufammengehörigfeit und gefteigerter Berartwortung gewedt haben. Den Mittel- und Sobepuntt des Tages bildete ber Bortrag bes Geschäftsführere bes "Evang. Bollebnade", bes früheren hoforedigers Dr. Lempp. Stuttgart, bem Defan Uhl fofort nach Eröffnung ber Sigung bas Wort erfeilte. Der Redner marf junachft die Frage auf: "Wie find wir bagu getommen, ben Bolfsbund ju grunden ?" undzeigte babei, wie aus ber Ret ber Rirche ber Bolfebund betausgeboren murbe, wie feine Arbe ! bereits manches Unbeil verbutet hat, wie er nach wie vor nicht überfluffig ift, jonbern jest erft richt angefichts ber veranderten Berhaltniffe für Bolt und Rirche eine bobere Lebensnotwendigfeit bebeutet. Sobann eitwarf Dr. Lempp ein überaus anichauliches, fefe felndes Bild von ber Arbeit einer Orisgenope in unferem Land und führle an Dand biefes lebenbigen Beifpiels Die Borer in die einzelnen Aufgaben bes Bolfsbundes ein: Abmehr ber Angriffe auf den driftlichen Glauben durch ginge ichriften und Bortidge, Rampf gegen ben Mieberbench ber driftlich bestimmten guten Gitte durch Beeinflaffung der öffentlichen Meinung; nach innen Belebung, Startung, Bertiefung bes Gemeinbelebens; religibje Jug nopflege burch Darbietung edler Freuden ftatt ber verrobenben, verangerlichenben Bergnugungen (Auswuchse bes Rivo- und Tangmejens). Man fonnte ben Aumejenden, Die den flaten, auch reductifch vorzüglichen, mitreifenden und bege iternben Ausführungen mit gespanntefter Aufmertfamteit gelauicht halten, aufeben, bag ihnen ber Bejuch ous bem Bauptquartier bes Boltebundes auf unf rem vorgeichobenen Auferpoften eine Startung bedeutete und bog bas Berftandnis fur bi Bich. tigfeit und Rotwendigfeit ber Bolfsbundfache voll gewecht wor. Dies tam auch in ber Aussprache jum Ausbrud, an ber fich die Berren Bfarrer Reng, Bf. Lug, Maijch, Bogenborbt, Schulrat Baumann beteiligten. Man batte bas Beffibl: Die Anliegen ber ev. Rirche find beim Bolfsbund in guter But und es ift hochfte Beit, bag auch in unferem Begirt wie allüberall in Land Die Bollebundfache taifraftin in Angriff genommen und von allen Echichten ber Betolf ung geftust und g fordert wird. Go wurde dann ber Bontlage, mit der Werbearbeit nach Abidblug ber Feldgeichoffe gu beginnen, einftimmig angenommen. - Defan Itht, ber gum letten Dal bie Synode leitete, bantte bem Redner und gao fodann einen Bericht über bas firchliche Leben bes Begirts mit intereffanten Bergleichungen aus früheren Jahren. Bfarrer R lo Bellingelebraub berichtete noch über die brennende Frage der Jugendpflege, Bfarter Rie fi-Langenbrand über den Buftap-Adalfperein, Defan Uhl über tie Miffion. Dann beichloß Ctadtpfarrer Roster-Bildbad, ber ebenfalls gum letten Dal anwefend mar, mit einem ftarbenden Gebet Die inhaltsreiche Tagung.

Wekanntmachung.

Bei ber Gewinnung von Stodholz im Staatswald Abt. 73 Rohrmigwiese werden durch Christof Meifter von Stutt. gart vom 13. Ottober bs. 38. an bis auf Beiteres taglich von vorm. 8 bis nachm. 5 Uhr

Stockbolzsprengungen vorgenommen, mas hiemit gur öffentlichen Renntnis gebracht pom Berbandsturufeft in Rornwenheim. wird.

2Bilbbab, ben 10. Oftober 1919. Stadticultheißenamt: Stello. Grubler.

Aene Mekgerlisten

Die Rundenliften ber Megger werden wieder neu aus geftellt und zwar am Montag, den 13. Oht. vorm. 8-12 und nachm. 2-6 Uhr.

Es muß fich febermann neu eintragen laffen, ba er

fonft tommenbe Boche fein Bleifch erhalt.

Stadt. Lebenomittelamt: Rappelmann.

Arbeiterrat : Schlüter.

Gasthaus z., Hiten

Sonntag, den 12. Ottober 1919

Neuen süssen Wein und warmen Zwiebelkuchen

wozu höflichst einladet

Wilhelm Kull :: Wildbad.

abend ange werden woch nommen.

Gärtner Wolf.

Eurn- Berein Calmbach.

Unfere aftiven. und Ausschußmitglieder werden biermit auf Sountag, den 12. do., abendo 6 Uhr in bai Gafthaus jum "Anke " freundlichft eingelaben.

Gingetroffen find und werben autgegeben Siegerdipiome

Insbesondere laden wir hierzu unfere bis beute aus ber Befangenichaft ju udgefehrten Ditglieber berglichft ein. Der Vorftand.

Dentist FRITZSCHE zurückgekehrt.



Sprechstunden: 9-12, 2-4 Uhr. Fersprecher 159.

Jünglingsverein Evangl. Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten wegen Rollen verteilen.



im Ausschank Mennbachbrauerei.



Beftellungen für Kohlraben

nimmt entgegen

Gärtner Wolf.

Gefunbheit gu fchugen, Gie muf. fen auch erfahren, bağ es einen erproblen

Maintlonk gibt, ben elettrogal.

Wohlmuth'schen : Heilapparat

ber für gefunde u. trante Tage von mehr als

110000 Fanilien angewandt und an-

erfannt wirb. Mufliarenbe Schriften u. Borführung burch ben

G. Wohlmuth & Co. Fabrif eleftro-galw.

Beilapparate Konftauz. Areuglingerstraße.

Willeinvertretung: Mediginal Drogerie Grundner Rachfolger Juh. : Gebr. Schmit, 2Bildbab, Sauptftrage.

Jum Servieren und für ben Bausha't wird per jojort ein jungeren tüchtiges

Mäddyen

gehich . Hotel Palmengarien.

Schreibmaschine

nur gut erhalten, fofort gu taufen gefncht.

Untrage an die Expedition bs. Bl. erbeten.

Kath. Gottesdienst.

Countag, ben 12. Oftober 94 Uhr Beebigt und Amf. 2 Uhr Andacht.

Montag feine bl. Meffe, an ben übrigen Wochentagen 74 Uhr heil.

Beichte : Samstag von 4 Uhr an. Rommunion: Conntag 74: Uhr an ben Berftagen bei ber beil,

Ev. Golfesdienn

16. Countag und Treieinig-feitsfeft, 12. Offober. Born. 10 Ubr Predigt. Sindtplacrer Rosfer. Rachm. Chriftenlebre fällt and. Nachm. 2 Uhr Predigt in Sprok-lenhaus: Stadiplacrer Rösler.

Abends ins Uhr Bibelftunbe : Stabtvitar Bint.

Ev. Gottesdienst in Colmbach.

Conntag, 12. Oft.
91/2 Uhr Predigigottesbienft.
1 Uhr Chriftenlehre (Gohnen).

Gheramt Menenbürg.

Haferdrusch- u. Verkaufsverbot. Um den gut Bermeibung eines Bufammenbruchs unferer Brotverforgung jest bringend notwendigen Ausbruich von Brotgetreibe und Gerfte gu forbern, ben Baferausbruich aber, ju bem die derzeitigen hoben Markipreise einen besonderen Unreig bieten, einstweilen in ben Bintergrund gu brangen, enthalt die Berordnung bes Reichsernabrungsminifters vom 1. Geptember 1919 (Reichs. Gefegbl. G. 1495) neben ber Musfegung von Lieferungspramien fur Brotgetreibe und Gerfte im § 5, die Beftimmung, dag das Anedreichen bon bafer ohne Genehmigung des Rommunalverbands bor bem 16. Oftober De. 36. verboten ift.

Ferner wird zur allgemeinen Renntnis gebracht, bag burch [Erlaß ber murttembergifchen Landesgetreidestelle bem biefigen Deramtsbegirt eine Lieferungspflicht von 200 Doppelgentner

Dafer auferlegt worden ift.

Den Landwirten ift es hiemit berboten Bafer gu vertaufen, bis die jedem einzelnen Erzeuger festgefeste Mindeft. ablieferungsmenge reftlos abgeliefert ift.

Den 30. Septbr. 1919.

Bullinger.

Beröffentlicht. Bilbbab, ben 9. Oftober 1919. Stabtidultheißenamt: Stello. Grubler.



Freiw. Feuerwehr



Am nachiten Sonntag findet bie Befichtigung ber hiefigen Generwehr durch den Berrn Bezirksfeuerlösch-Inspektor ftatt.

Es ruden hiezu ber Stab und die Büge I bis VII pormittage 4.9 Uhr gur

Uebung

aus. Entichulbigungen merben nur in bringenbften Gallen Das Kommando. berüdfichtigt.

ung und Anzeige beiseite geschaften & Heeresguts haben bisher ichon große Erfolge gezeitigt 32 Tropbem befinden fich noch bedeutende Mengen von Beeresgut in unrechtmäßigem Befit. Es ergeht aufs neue Die Mufforderung an Die gesamte Bevolkerung gur Wiederer. faffung des entwendeten Beeresguts beigutragen.

Heeresgut ist Volksgut! Helft alle mit zu seiner Wiedererfassung. Das Landesverwertungsamt zahlt für wiederbeigebrachtes Heeresgut hohe Belohnungen!

Bei Werten bis ju 1000 Mt. 10%, bis 10000 Mt. 5-7%, bis zu 100 000 Mt. 3-5% ufm. bes burch Abicanung festgeftellten Bertes ber erfaßten Guter. Die Belohnung wird unter Ausschluß des Rechtswegs benjenigen Bersonen gewährt, beren Tatigfeit die Ermittlung von Beeresgutern jeder Art er öglicht hat. Unter mehreren beteiligten Berfonen wird die Belohnung nach Maggabe ber Einzeltätigteit verteilt. Auch die ftaatlichen ober gemeinb. lichen Siderheitsorgane find gur Annahme ber Belohnungen unter besonderen Borausfetjungen befugt. Ramen ber An-Beigeerftatter werben auf Bunfch gebeim gehalten.

Angeigen und Belohnungsantrage nimmt ent-

gegen

das Württ. Landesverwertungsamt, Zweigstelle des Reichsverwertungsamts Stuttgart, Dorotheenstr. 2-4.

Die Dampffärberei und chem. Waschanstalt Carl Steurer, Freudenstadt

hat bei Beren

A. Waidelich, Edine ber. Wildbad

Annahmestelle

errichtet und empfieh't fich im

Färben und Reinigen

sämtl. Herren- u. Damen-Garderoben, Ceppichen, Gardinen usw.

Bauernleinen wird auf bedruckt.

Bei schonendster Behandlung wird schnellste Gieferung zugesichert.

Visitenkarten verlags-Druckerei

8898888888888888888 800 Sportclub "Leichtathletif"

Wildhad. Bu ber am Sonntag, den 12. Ottober 1919,



HOD nachm. 4 Uhr ftattfindenden GOO

im Saale bes Gafthof jur "Alten Linde"

perbunben mit

Leichtathletischen Vorführungen auswärtiger Bereine, tomifden Bortragen und Zang, laden wir alle Freunde und Gonner bes Sports höflichft ein.

Der Borftand.

Klara Großmann Richard Illmann

Verlobte

Wildbad, 12. Oktober 1919



al er Ari

Berren-, Damen-, Anaben, Rinder- und Maddenfliefel in nur Lederausführung.

Prima Qualitäten fertigt nach Maß bei mäßigen Preifen

Mirm um & b. goilsbad.

ede Hausfrau

ihre eigene Schneiderin bei Benutzung der bekannten

Gerda-Schnittmuster.

Moden - Zeitungen u. Schnittmuster vorrătig bei

Gesch wister Flum. Buch- und Schreibwarenhandlung neben der Sonne.

Stahl & Federer Aktiengesellschaft Filiale Wildbad.

> Zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs eröffnen wir

zinstragende Schecku. laufende Rechnungen

zu günstigen Bedingungen.

in Wildbad mit ca. 3 Zimmern, Ruche ufm. im Erd-geschoß und 3-4 Zimmern im I. Stod sowie reichlichen Nebenraumen, eventl. mit Garten in sonniger Lage von guter Familie bis Fruhjahr 1920 ober sofort

zu kaufen gesucht.

Angebote unter R. E. 100 an bie Egp. bs. Bl. erb.

Wollen Sie Ihren and Obje bergestellten Moft haltbarer machen, bann verwenden Sie gur burchgahrung Rufs ftunft-moftanfan mit Detbelbeergufan mit und ohne Gugitoff.

Causende Anerkennungen. Rufs Knuftmoffansak

mit heibelbeergufat ohne Sug-ftoff bie Flasche gu 50 Liter Mt. 7,50. Die Flasche gu 100 Liter DR. 14,-.

unt Suffioff ju 50 Bir. DR. 0,— ju 100 Bir. DR. 17.—per Flasche

Robert Rut, Heidelbeerversond Entlingen. Benane Antveifung flegt ben Blafchen bei.



0

Kinderwagen Sportwagen Kindermobel Leiterwagen

fowie einzelne Maber in nur befter Musführung. Lederwaren, Koffer u. Reisearlikel,

With Brok, Pforzheim

Ede Berrenner u. Baumftr.. 17

Grabdenkmäler

Godenktafeln far Gefallene etc. Zeichnungen, Veranschläge.

Besuch jederzeit, kostenles und unverbindlich. Atelier for Th. Preckel, Architekt, Pferzheim Grabmalkunet,

Westl. Karl Friedrichstrasse 44.

Alle Ruit far baus und Orchefter von beneinta biten

bis zu ben feinften, fün ter Juftrumenten alles Bubehör, Saiten u. f. w upflehlt in re diter Auswahl Mifif-B ne Cuith, Brofitandel und Gingelvertiuf Bforgfeim, Leopotoftr. 17 Arfaben Riebaiids-Nonb ude.) Anfanf abgeibiciter Gram: mophon-Platten u Bruch. Alle Reparaturen und Stimmen.

in jeder Farte mit Unenohme weiß u. gran pro Sind 2019. 1.50

bei

Chr. Schwid & Sohn Rouig-Rarlftrage 68 neben Botel Deutscher Bof.

Bettnassen

Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschiedtt angeben. Austunft umfonft. Berfanbhaus Wohl fahrt, München 111 3fabella ftraße 12.

Wäsche

beforgt in normaler Lieferseit

Grobwalderei Shorpp.

Annahmeftelle: Wilme Wolz Wildbad, Withelmftr. 91 Städtisches Arbeitsamt

im Lebenemittelamt Ferniprechanichluß 21r. 140. Bur fofort ober fpater merden gefucht:

Männlich: 1 Bausbiener nach Reuenbürg.

Beiblich: Bimmermadchen Dienstmädchen Rüchenmädchen Röchinnen

Stellen fuchen: a) Männlich: Maufleute, Schloffer (Auto) Buchbruder Fahrer.

cossesses bild sessesses

Ston, u. Babicraem be pro Baar Mt. 1, lange noch Borrat reicht

Chr. Samida Sohn Ronig-Rarlftrage 68.



C. D. "Edelmeiß Conning, 1/28 Uhr Dotel Maift.

Der Borftand.

maffen Gle 3hee O Felle O

fenben und erhalten Gie die bodhen Breite vom Marber bis jum

- Diridi. -Anfauf von Rehgeweihen Gerben von Gellen . G. Maildhofer

Moberne Cierausflopferei Bforgheim Lindenftr.52 Telephon 1501. (375

Ropfläuse werichwinden unschloar burch 814 Mt. 1.50) , Miffin" (Mt. 1.50 Bu haben in ber Etabt-Apothete.

Interiert im "Enzialboten" und